

Wertstromanalyse (VSM)

Produktionsfluss sichtbar machen – Verschwendung eliminieren –
Effizienz steigern



Inhaltsverzeichnis

- Was ist eine Wertstromanalyse?
- Warum VSM in der Industrie?
- Vorgehen bei der VSM
- Praxisbeispiel – Maschinenbauteil
- Sofort umsetzbare Massnahmen
- Nutzen mit VSM
- Nächste Schritte

Was ist eine Wertstromanalyse?

- Ganzheitliche Visualisierung von Material- & Informationsfluss
- Vom Rohmaterial bis zum Kunden
- Ziel: IST-Zustand erkennen – SOLL-Zustand gestalten

Warum VSM in der Industrie?

- Engpässe & Wartezeiten erkennen
- Verschwendung aufdecken
- Prozesse und Zusammenarbeit verbessern
- Grundlage für kontinuierliche Verbesserung (KVP)

Vorgehen bei der VSM

- Produkt / Prozess auswählen
- Gemba: Datenaufnahme vor Ort
- IST-Zustand erfassen
- Verschwendung identifizieren
- SOLL-Zustand entwerfen
- Massnahmen ableiten & umsetzen

Praxisbeispiel – Maschinenbauteil

- Durchlaufzeit: 10 Tage → 3 Tage
 - Bearbeitungszeit: 2 Stunden
 - 8 Liegezeiten, 4 Transporte
- Klare Verbesserungen durch VSM sichtbar gemacht

Sofort umsetzbare Massnahmen

- Zwischenlager abbauen
- Informationsflüsse verbessern
- Schulungen & Quick Wins
- Kleine Massnahmen – grosse Wirkung

Nutzen mit VSM

- ✓ Sichtbarkeit schafft Klarheit
- ✓ Engpässe & Verschwendung werden greifbar
- ✓ Direkter Start möglich
- ✓ VSM als Ausgangspunkt für Lean-Transformation

Nächste Schritte

- **Produkt auswählen** (z. B. häufig gefertigtes Teil)
- **VSM-Team bilden** (Fertigung, Logistik, Qualität)
- **IST-Zustand im Shopfloor aufnehmen**
- **VSM visualisieren** (Papier oder digital)
- **SOLL-Zustand definieren**
- **Quick Wins sofort umsetzen**